



# Der rote Hydrant

Das Mitteilungsblatt der Feuerwehr Kirchehrenbach

Ausgabe 7 / Juli 2012

[www.feuerwehr-kirchehrenbach.de](http://www.feuerwehr-kirchehrenbach.de)



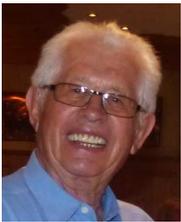
**Ganz oben: Kirchehrenbacher  
sind „Feuerwehr Stars 2012“**

15.000 Euro-Werbepaket gewonnen (Seite 2)

## Inhalt

Seite 1	Titelbild: 1. Preis gewonnen (Seite 2)
Seite 2	Inhalt, Glückwunsch, Die Feuerwehr trauert, Wir haben gewonnen
Seite 3	Kurzmeldungen, Termine
Seite 4	Das war los, Impressum
Seite 5	Das war los, Der aktuelle Tipp

## +++ Wir gratulieren +++



**Ehrenmitglied Erhard Amon** feierte vor wenigen Tagen seinen **80. Geburtstag**. Die Vorsitzenden des Feuerwehrvereins, Rita Gebhardt und Markus Schnitzerlein, überbrachten dazu herzliche Glückwünsche und ein Präsent.

## +++ Die Feuerwehr trauert +++

**Die Feuerwehr trauert um den Kirchehrenbacher Notarzt Dr. Wolfgang Hetz, der am 25. Mai überraschend verstorben ist.**

Bei zahlreichen Einsätzen in den vergangenen Jahren arbeiteten die ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und -männer mit dem qualifizierten und umsichtigen Mediziner zusammen. Dabei konnten viele Menschen gerettet werden. Das letzte Mal gemeinsam im Einsatz waren Hetz und die Feuerwehr Kirchehrenbach am 25. März beim Zusammenstoß der Regionalbahn mit einem Pkw.



*Daumen hoch: Stets gute Zusammenarbeit zwischen Dr. Hetz und der Feuerwehr, hier nach einem Verkehrsunfall im November 2010. Foto: Josef Hofbauer*

Erst im Herbst letzten Jahres begleitete Hetz eine Einsatzübung (Verkehrsunfall) und stand den Brandbekämpfern bei der patientengerechten Rettung mit Rat und Tat zur Seite.

Die Feuerwehr Kirchehrenbach wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Das Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen. smü

## +++ Wir haben gewonnen +++

### Bundesweiter Zukunftspreis für Feuerwehr Kirchehrenbach

Der erste Platz des anerkanntesten und höchst dotierten deutschen Zukunftspreises für Feuerwehren geht nach Kirchehrenbach. Die FeuerwehrAgentur und das Internetportal retter.tv haben die „FeuerwehrStars“ ausgelobt. Gewonnen hat die Feuerwehr Kirchehrenbach. Ihr Pressesprecher Sebastian Müller hatte die in die Zukunft gerichtete Arbeit der Feuerwehr vorgestellt und einen stolzen ersten Preis geholt: **Eine professionelle Werbekampagne im Wert von 15.000 Euro** (mit Fotoshooting für die gesamte Wehr, Imagefilm, neuem Internetauftritt und und und). Das Ziel: Mehr Leute für den spannenden Dienst in der Feuerwehr zu begeistern.

Die Feuerwehr Kirchehrenbach habe begriffen, dass es in der Gewinnung von wohlwollendem Interesse oder gar neuen Einsatzkräften nur Sinn macht, positiv und engmaschig zu informieren, so FeuerwehrAgentur-Chef Martin Lutz „Mit Druck und Drohung läuft da gar nichts, wenn ich jemanden FÜR etwas gewinnen will. In Kirchehrenbach hat man das verstanden.“ Die Feuerwehr ist intern gut aufgestellt und hat eine sehr gute Außenkommunikation, so Lutz weiter. „Das Team der FeuerwehrAgentur freut sich auf ein spannendes Projekt mit dem fränkischen Kameradinnen und Kameraden“.

Auch Kommandant Dietmar Willert ist begeistert: „Das ist eine großartige Chance, hier Dinge, für die uns hier und da die Expertise, vor allem aber auch die Zeit fehlt, mit einer professionellen Agentur anfassend zu können. Denn auch das ist die Zukunft. Wir werden nicht mehr alles alleine und vor allem ehrenamtlich ausdenken und umsetzen können, auch Feuerwehr wird in Zukunft Dienstleistungen zukaufen, wie es andernorts längst üblich ist.“

In diesem Punkt stimmt ihm Sebastian Müller, Feuerwehr-Pressesprecher, vor allem aber im Hauptamt selbst professioneller Öffentlichkeitsarbeiter zu. „Wenn wir was bewegen wollen und wenn wir die Attraktivität der Feuerwehr im werblichen Wettbewerb zu anderen Freizeitangeboten beweisen wollen, dann müssen wir professionell auftreten“.

In wenigen Tagen geht es los. Willert, Müller und die FeuerwehrAgentur treffen sich zu einer Besprechung, in der die ersten Ziele definiert werden.

Die FeuerwehrAgentur (Gießen/Hessen) ist ein seit 1997 europaweit tätiger Dienstleister, der Gefahrenabwehrbehörden und Feuerwehren mit Know-how aus Sozialwissenschaften, Psychologie, Kommunikation, Medien, Journalismus und Marketing strategisch berät und operativ unterstützt.

Besondere Expertise haben die Kommunikationsspezialisten bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen für Feuerwehren.

Quelle: FeuerwehrAgentur

## +++ Kurzmeldungen +++

### BR-Dreharbeiten bei Prozession

Das Bayerische Fernsehen (BR) drehte am 7. Juni die gesamte Fronleichnams-Prozession in der Walberlagemeinde. Grund dafür ist ein 30-minütiges Porträt Kirchehrenbachs, das am 5. Juli um 17:00 Uhr ausgestrahlt wird. Hauptthema: Die starken Frauen von Kirchehrenbach.



„Kamera läuft“: Die Prozession wurde begleitet. Foto: smü

Die Feuerwehr sorgte wieder für die Sicherheit der mehreren hundert Prozessionsteilnehmern. Vier Einsatzkräfte sicherten die Straßen ab. Weitere 18 Frauen und Männer der Wehr begleiteten den Pfarrer am Himmel bzw. die Vereinsfahne. Drei Tage später fand die Hagelfeier-Prozession statt.

### Feste und Festzüge

Mehrere Feste besuchte die Feuerwehr im vergangenen Monat: Beim 200. Geburtstag der Königlich Bayerischen **Landwehr Leutenbach** am 10. Juni beteiligte sich die Kirchehrenbacher Wehr beim Festzug, am gleichen Tag stand der Besuch des Sommerfestes des **Patenvereins Weilersbach** an.



Auch beim Kreisfeuerwehrtag in Bräuningshof waren die Kirchehrenbacher mit Fahnenabordnung dabei. Foto: smü

Beim diesjährigen Kreisfeuerwehrtag, den die **Feuerwehr Bräuningshof** anlässlich ihres 125. Geburtstages, am dritten Juni-Wochenende ausrichtete, war auch eine Kirchehrenbacher Abordnung beim Festzug im Langensendelbacher Ortsteil.

### 9.9.: Schon mal vormerken!

Diesen Termin auf jeden Fall schon mal in den Kalender aufnehmen: Genau ein Jahr nach der Einweihung des Feuerwehrhauses (11. September 2011) lädt die Feuerwehr heuer am Sonntag, 9. September, zu einem **Tag der offenen Tür** ein. Damit verbunden wird die offizielle Übergabe der neuen Wärmebildkamera sowie der zwei neuen Chiemsee-Schmutzwasserpumpen. Ein genaues Programm wird noch rechtzeitig – auch an dieser Stelle – bekanntgegeben.

### Sicherheit beim Johannisfeuer

Es war sozusagen der „Monat der Sicherheiten“: Neben der Fronleichnams- und Hagelfeier-Prozession (siehe Beitrag links) sorgten die Kirchehrenbacher Brandschützer auch beim traditionellen Johannisfeuer des Gesangsvereins Cäcilia am 23. Juni beim Walberlaparkplatz dafür, dass nichts passiert. Drei Einsatzkräfte und weit über 150 Besucher kamen zum Abbrennen des Holzstoßes.



Viel los war beim Johannisfeuer des Gesangsvereins am Fuße des Walberla. Foto: smü

## +++ Die nächsten Termine +++

Montag, 2. Juli, 19:30 Uhr: **Atemschutz**

Do, 5. Juli, 19:00 Uhr: **Donnerstags-Treff**

Montag, 9. Juli, 19:30 Uhr: **Zug 1**

Do, 12. Juli, 19:00 Uhr: **Donnerstags-Treff**

Montag, 16. Juli, 19:30 Uhr: **Zug 2**

Do, 19. Juli, 19:00 Uhr: **Donnerstags-Treff und Maschinisten**

Sonntag, 22. Juli, 9:00 Uhr: **Maschinisten**

Do, 26. Juli, 19:00 Uhr: **Donnerstags-Treff**

Montag, 30. Juli, 19:30 Uhr: **Zug 1 und 2**

Samstag, 6. Juni 2012

## Peske statt Postler

### Feuerwehrfrau Sandra hat geheiratet



Erst musste der Schlauch entwirrt werden. Foto: smü

**Kirchehrenbach** Jetzt müssen sich viele umgewöhnen: Feuerwehrfrau Sandra Postler heißt jetzt Peske. Sie und ihr langjähriger Freund Markus haben sich in der Pfarrkirche das „Ja“-Wort gegeben.

Neben Kommandant Dietmar Willert, mehreren Einsatzkräften sowie 2. Vorsitzender Markus Schnitzerlein für den Feuerwehrverein gehörte auch die Kindergruppe zu den Gratulanten – Sandra, die erste Atemschutzgeräteträgerin in der Geschichte der Wehr, leitet die Nachwuchsgruppe seit einigen Jahren. Außerdem gehört sie der Vereins-Vorstandschaft als Beisitzerin an.

Bevor es aber zu den Glückwünschen für den weiteren, gemeinsamen Lebensweg im Bund der Ehe kam, musste das Brautpaar erst einen äußerst verknoteten Feuerwehrschauch entwirren. smü

## Impressum

**Herausgeber** Feuerwehr Kirchehrenbach,  
Hauptstraße 98,  
91356 Kirchehrenbach

**Redaktion** Sebastian Müller (smü),  
Pressesprecher, E-Mail: presse@  
feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Alle Ausgaben sind auch im Internet verfügbar ([www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service](http://www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service)).

Mit freundlicher Unterstützung



Montag, 14. Juni 2012

## „Chiemsee“(-Pumpen) saugen jetzt am Ehrenbach

**Kirchehrenbach** Bei künftigen Hochwasser- bzw. Unwettereinsätzen kann die Feuerwehr Kirchehrenbach jetzt auch auf zwei Schmutzwasserpumpen vom Typ Mini-Chiemsee zurückgreifen. Die Anschaffung beruht auf Erfahrungen aus dem Hochwasser vom 20. Juli letzten Jahres und einer Vorführung im Herbst 2011, bei der die Firma Spechthausen ihre Produkte vorstellte.

Seltenheitswert hat aber die Bestellung selbst: Insgesamt sechs weitere Kommunen haben sich der Walberlagemeinde angeschlossen und für ihre Feuerwehren sieben Chiemsee-Pumpen und weiteres Zubehör, z.B. Wasserstaubsauger, geordert. Stationiert sind sie bei den ehrenamtlichen Brandschützern in Effeltrich, Gosberg, Igensdorf, Neunkirchen am Brand, Steinbach und Reuth.



Saugen insgesamt rund 2.800 Liter in der Minute weg: die neuen Mini-Chiemsee-Pumpen. Foto: smü

Die Kirchehrenbacher Chiemsee-Pumpen haben eine maximale Förderleistung von je 1.400 Litern in der Minute, Steine oder Schmutz bis zur Größe eines Tennisballs können problemlos gefördert werden. Durch drei verschiedene Pump-Positionen ist das Absaugen von Wasser bis auf wenige Millimeter möglich. Zur Ausrüstung gehören jeweils zwei formstabile PVC-Schläuche.

Die neuen Schmutzwasserpumpen sind gegenüber den normalen Tauchpumpen (rund 400 Liter/Min.) um ein vielfaches leistungsfähiger und eben genau für verschmutztes Wasser in Kellern oder Schächten, beispielsweise bei einem Hochwasser, ausgelegt. Eine umfangreiche Einweisung für alle Einsatzkräfte erfolgte unter anderem beim Fortbildungs-Samstag (siehe nächste Meldung). smü

+++++

## Aufbauen, Abstützen, Abpumpen Einsatzkräfte absolvierten Fortbildung



Zwei der vier Stationen, vorne wird ein Pkw sicher unterbaut, hinten der Patientenschutz besprochen. Fotos: smü

**Kirchhehrenbach** Eine Fortbildung im Bereich technische Hilfeleistung haben die Einsatzkräfte der Feuerwehr Kirchhehrenbach absolviert. Den Auftakt bildete ein Vortrag von Kommandant Dietmar Willert, selbst „gelernter“ Rettungsassistent, über Verletzungen bei einem Verkehrsunfall und deren (bestmögliche) Versorgung. Außerdem ging er auf ein Lehrgangskonzept der amerikanischen Organisation International Trauma Life Support (ITLS) ein. Es zeigt Möglichkeiten der präklinischen Traumaversorgung auf mit dem Ziel, die Überlebenschancen von Patienten zu erhöhen.

Die 25 Einsatzkräfte befassten sich dann an vier Stationen mit dem Aufbauen der gesamten Geräteablage, auf der bei einem Verkehrsunfall alle „Werkzeuge“ zentral abgelegt werden. Das sichere Abstützen und Unterbauen von verunfallten Autos, die Innenraumerkundung und das Glasmanagement (entfernen aller Scheiben) waren weitere Themen. Der richtige Umgang mit den neuen Chiemsee-Schmutzwasserpumpen schloss die Sonderausbildung ab, bei der aufgrund von knapp 30 Grad im Schatten auf die Schutzjacke verzichtet wurde.



Was gibt es bei den neuen Pumpen zu beachten? F.: smü

Als Ausbilder fungierten neben dem Feuerwehrchef die Zugführer Günter Anderl und Sebastian Müller sowie die Gruppenführer Marko Dötzer und Herbert Gebhardt. smü

## +++ Der aktuelle Tipp +++

### Unwetter: Blitz, Sturm und Regen

Besonders im Sommer haben Unwetter schwere Auswirkungen: Sie kommen meist unerwartet und treffen viele Menschen bei Aktivitäten im Freien. Besten Schutz bieten die eigenen vier Wände.



Gewitter: Krelle Blitze über dem Walberla. Foto: smü

Der Deutsche Feuerwehrverband gibt diese Tipps:

- Suchen Sie bei Unwetter sofort ein festes Gebäude auf – meiden Sie Wälder und Alleen.
- Informieren Sie sich über die aktuelle Wetterentwicklung regelmäßig aus Rundfunk, Fernsehen oder im Internet (z.B. Deutscher Wetterdienst).
- Sichern Sie Gegenstände auf Terrassen, Balkonen und in Gärten sorgfältig, wenn diese sich nicht ins Gebäude bringen lassen.
- Stellen Sie auch Fahrzeuge sicher ab.
- Schützen Sie Keller und Niedergänge rechtzeitig vor eindringendem Wasser, wenn Überflutungsgefahr besteht.
- Achten Sie darauf, dass Rückschlagventile im Keller funktionsfähig sind.
- Melden Sie Gefahrenstellen und Schäden, bei denen Sie Hilfe brauchen, unter der Notrufnummer 112. Bitte halten Sie die Notrufleitungen während eines Unwetters für Notfälle frei und melden Sie Schäden, von denen keine akute Gefahr ausgeht, erst nach Ende des Unwetters.



Kleinkörniger Hagel nach einem Schauer. Foto: smü

Ein ausführliches Informationsblatt hält der Landesfeuerwehrverband Bayern e. V. ([www.lfv-bayern.de](http://www.lfv-bayern.de)) vor. Den Flyer können Sie auch bei Ihrer Feuerwehr Kirchhehrenbach anfordern.